

Information aus dem Bereich Ausbildung

- **ÄNDERUNGEN BZG / ZSV ab 1.1.2012
(Ausbildung)**
- Zahlenbuch
- Daten



Art. 5 Aufgaben des Bundes

² Er unterstützt die Kantone mit **spezialisierten Einsatzmitteln**.

⁴ Er überprüft die Zusammenarbeit des Bevölkerungsschutzes mit den anderen sicherheitspolitischen Instrumenten und **regelt die Ausbildungszusammenarbeit**.

⁵ Er regelt die Warnung und Alarmierung der Behörden und der Bevölkerung bei drohenden Gefahren.

Art. 10 Bst. a

Der Bund:

- a. koordiniert die Zusammenarbeit in der Ausbildung zwischen:**
- 1. den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes,**
 - 2. dem Bevölkerungsschutz und der Armee,**
 - 3. dem Bevölkerungsschutz und **Dritten**;**

Art. 12 Abs. 2 und 3

² Männer, die aus der Militärdienstpflicht ausscheiden, werden nicht schutzdienstpflichtig, wenn sie mindestens **50 Militärdiensttage geleistet haben.**

³ Wer aus der Zivildienstpflicht ausscheidet, wird nicht schutzdienstpflichtig.

Art. 19 Aufgehoben (*Entlassung* von Behördenmitgliedern)

Art. 12a *Dienstbefreiung* von Behördenmitgliedern

Folgende Personen müssen, solange sie ihre Funktion ausüben, keinen Schutzdienst leisten:

- a. die Mitglieder des Bundesrates;**
- b. der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin und die Vizekanzler und Vizekanzlerinnen;**
- c. die Mitglieder der Bundesversammlung;**
- d. die Mitglieder der eidgenössischen Gerichte;**
- e. die Mitglieder der kantonalen Exekutiven;**
- f. die hauptamtlichen Mitglieder der kantonalen Gerichte;**
- g. die Mitglieder der kommunalen Exekutiven.**

Art. 21 Ausschluss

Schutzdienstpflichtige, die zu einer Freiheitsstrafe **oder Geldstrafe von mindestens 30 Tagessätzen verurteilt werden, können vom Schutzdienst ausgeschlossen werden.**

Art. 3 ZSV Ausschluss (Art. 21 BZG)

- 1 Von der Schutzdienstleistung wird ausgeschlossen, wer wegen eines Verbrechens verurteilt worden ist.**
- 2 Von der Schutzdienstleistung kann ausgeschlossen werden, wer für den Zivilschutz untragbar wird, weil er oder sie:
 - a. wegen eines Vergehens verurteilt worden ist;**
 - b. sich weigert, Schutzdienst zu leisten oder übertragene Aufgaben zu übernehmen und deswegen zu Freiheitsstrafen von insgesamt mindestens 30 Tagen, zu Geldstrafen von insgesamt mindestens 30 Tagessätzen oder zu gemeinnütziger Arbeit von insgesamt mindestens 120 Stunden verurteilt worden ist.****

Art. 25a Dauer der Schutzdienstleistungen

Die Schutzdienstleistungen nach den Artikeln 27a und 33–37 dürfen insgesamt 40 Tage pro Jahr nicht überschreiten.

Art. 27

Aufgebot für Einsätze bei Katastrophen und in Notlagen, im Fall bewaffneter Konflikte sowie für Instandstellungsarbeiten

¹ Die Schutzdienstpflichtigen können vom Bundesrat aufgeboten werden:

- a. bei Katastrophen und in Notlagen, die mehrere Kantone oder die ganze Schweiz betreffen;**
- b. bei Katastrophen und in Notlagen, die das grenznahe Ausland betreffen;**
- d. Aufgehoben**

² Sie können von den Kantonen aufgeboten werden:

- a. bei Katastrophen und in Notlagen, die das Kantonsgebiet, andere Kantone oder das grenznahe Ausland betreffen;**
- c. Aufgehoben**

³ Die Kantone regeln das Verfahren des Aufgebots.

Art. 27a Aufgebot für *Einsätze zugunsten der Gemeinschaft*

- ¹ Die Schutzdienstpflichtigen können für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboten werden:
 - a. vom Bundesrat für Einsätze auf nationaler Ebene;
 - b. von den Kantonen für Einsätze auf kantonaler, regionaler oder kommunaler Ebene.**
- ² Die *gesamte Einsatzdauer beträgt höchstens 21 Tage pro Jahr.***
- ³ Das *Aufgebot* ist den Schutzdienstpflichtigen mindestens *42 Tage* vor Einsatzbeginn zuzustellen.**
- ⁴ Die Kantone regeln das Verfahren des Aufgebots.**

Art. 33 Grundausbildung

Schutzdienstpflichtige absolvieren spätestens bis zum Ende des Jahres, in dem sie das **26. Altersjahr vollendet haben, eine Grundausbildung von **14–21 Tagen**. Personen, die für eine Spezialistenfunktion vorgesehen sind, können zusätzlich zu einer Zusatzausbildung von höchstens 7 Tagen aufgeboden werden.**

Art. 34 Kaderausbildung

¹ Schutzdienstpflichtige, die für die Kommandantenfunktion vorgesehen sind, absolvieren einen Kaderkurs für Kommandantinnen und Kommandanten von 21–28 Tagen. Sie werden vom Bund zu 14 Tagen und von den Kantonen zu 7–14 Tagen aufgebildet. Die Kantone tragen die ihnen anfallenden Kosten.

² Schutzdienstpflichtige, die für eine andere Kaderfunktion vorgesehen sind, absolvieren einen Kaderkurs von 7–14 Tagen.

Art. 35 Weiterbildung

¹ Schutzdienstpflichtige in Kader- und Spezialistenfunktionen können innerhalb von vier Jahren zu Weiterbildungskursen von insgesamt höchstens **14 Tagen aufgeboden werden.**

² Schutzdienstpflichtige nach **Artikel 39 Absatz 2 können innerhalb dieses Zeitraums bis zu **höchstens 7 Tage durch die Kantone** aufgeboden werden. Die Kantone tragen die ihnen anfallenden Kosten.**

Art. 36 Wiederholungskurse

- ¹ Schutzdienstpflichtige werden nach der Grundausbildung jährlich zu Wiederholungskursen von 2–7 Tagen aufgeboden.**
- ² Kommandantinnen und Kommandanten sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter können jährlich zu höchstens 21 weiteren Tagen aufgeboden werden.**
- ³ Schutzdienstpflichtige in den übrigen Kaderfunktionen und in Spezialistenfunktionen können jährlich zu höchstens 14 weiteren Tagen aufgeboden werden.**
- ⁴ Wiederholungskurse können auch im grenznahen Ausland absolviert werden.**

Weisung des Bundesamtes für Sozialversicherungen an die Rf des Zivilschutzes betreffend Bescheinigung der Dienstage gemäss Erwerbersatzordnung

(bevoelkerungsschutz.ch/Dokumente/Rechtsgrundlagen)

Zweck

- Kontrolle der Auszahlung der EO-Entschädigung

Codes der Dienstleistungen

- 20 Dienstleistungen Mannschaft (ohne Kader und Spezialisten)
 - 21 Grundausbildung
 - 22 Dienstleistungen Kader (ohne Kdt) und Spezialisten
 - **23 Dienstleistungen Kommandanten**
-

Art. 38 Abs. 2

² Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) regelt das Aufgebot für die Aus- und Weiterbildungsdienste nach Artikel 39 Absatz 2.

Art. 39 Abs. 2

² Er bildet die Kommandantinnen und Kommandanten, deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie für die Führungsunterstützung und für den Kulturgüterschutz Kadermitglieder und bestimmte Spezialistinnen und Spezialisten aus.

Art 4 Abs 4 ZSV

Sold

⁴ Schutzdienstleistungen, die aufgrund ein und derselben Bestimmung des BZG erbracht werden und die je mindestens zwei Stunden dauern, werden am Ende des Kalenderjahres vergütet; je acht Stunden oder ein **Rest von mindestens zwei Stunden** geben Anrecht auf einen Tagessold.

Art. 6b ZSV *Aufgebot für Einsätze* **(Art. 27 und 27a BZG)**

Für Einsätze dürfen nur Schutzdienstpflichtige aufgeboten werden, die mindestens die **Grundausbildung nach Artikel 33 BZG absolviert haben.**

Neues Vorgehen bei der Zuteilung der Neurekrutierten

- **Erhebung des Bedarfs**

- Seit 1.1.2011 zentral (OM)
- Keine Umfrage (ausser SRZ)



- **Zahlenbuch**

- Berücksichtigt die altersmässigen Abgänge der nächsten 3 Jahre (31.12.2014)
- Zu- und Wegzüge werden wöchentlich aktualisiert
- Neurekrutierte werden nach der Grundausbildung zugeteilt und Zahlenbuch wird jeweils aktualisiert

WBK ZS Kdt 2 / 2012

Aufgebot an Kdt und Stv (oblig.)

- **Mittwoch, 22. August 2012**

- **Bezirke: Bülach, Dielsdorf, Dietikon**

- **Donnerstag, 23. August 2012**

- **Bezirke: Andelfingen, Hinwil, Pfäffikon, Winterthur, Zürich**

- **Freitag, 24. August 2012**

- **Bezirke: Affoltern, Horgen, Meilen, Uster**



WBK ZS Kdt 1 / 2013

Aufgebot an Kdt (oblig.) und Stv (fak.)

- **Donnerstag, 10. Januar 2013**

- **Bezirke:** Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Winterthur, Zürich

- **Freitag, 11. Januar 2013**

- **Bezirke:** Affoltern, Hinwil, Horgen, Meilen, Pfäffikon, Uster



WBK ZS Kdt 2 / 2013

- **Mittwoch, 21. August 2013**

- **Bezirke: Bülach, Dielsdorf, Dietikon**

- **Donnerstag, 22. August 2013**

- **Bezirke: Andelfingen, Hinwil, Pfäffikon, Winterthur, Zürich**

- **Freitag, 23. August 2013**

- **Bezirke: Affoltern, Horgen, Meilen, Uster**



WBK ZS Kdt 1 / 2014

Aufgebot an Kdt (oblig.) und Stv (fak.)

- **Montag, 13. Januar 2014**

- **Bezirke:** Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Winterthur, Zürich

- **Freitag, 17. Januar 2014**

- **Bezirke:** Affoltern, Hinwil, Horgen, Meilen, Pfäffikon, Uster



WBK ZS Kdt 2 / 2014

- **Mittwoch, 27. August 2014**

- **Bezirke: Bülach, Dielsdorf, Dietikon**

- **Donnerstag, 28. August 2014**

- **Bezirke: Andelfingen, Hinwil, Pfäffikon, Winterthur, Zürich**

- **Freitag, 29. August 2014**

- **Bezirke: Affoltern, Horgen, Meilen, Uster**





- **Ab 1.1.2012 stellt der Kanton für die persönliche Ausrüstung der AdZS eine Rechnung**
 - **Pro Grundkursabsolvent ca. Fr. 600.-**
 - **Die Rechnungsstellung erfolgt halbjährlich**
 - **Gesetzliche Grundlage § 20 ZSG Abs. 2**
-

- **Newsletters geben Auskunft über Stand**
 - **Newsletters werden den ZS Kdt und ZSSt zugestellt**
 - **Norm-Ausrüstung für ZSO Typ 1**
 - **Ergänzungsausrüstung für 50% der Züge aufgerundet (ZSO Typ 3 haben 2 Ergänzungsausrüstungen mit hydraulischen Geräten)**
 - **Stollenausrüstung bleibt wo vorhanden**
 - **2 Kompressoren pro Ustü Z bleiben (Stand heute) (wird ab 2015 nicht mehr ausgebildet)**
-